

gwand unnd leviten Rock, wyl es Erster glegenheitt schicken, du wel-
lest herrn graffen [Allwig] von Sultz [=Sulz] ... min dienst unnd
grutz vermelden, das auch Jch erst Jr Mst. als [den] letsten Meyen
salutiert darn[ach] selbige nach [Le] Lude verreist zu [der] frauw
[Königin-]Mutter [Marie de **Medici**] da er uns alle gelassen unnd biss
morgens wi[der] khommen, uff Montag [den 10. Juni] Jch mitt minem
fendlj Jnn demm namen Gottes Vor Jr Mst. 2 tag unnd 2 nechtt die
erste wachtt haltten als dann begibtt sich glegenheitt mitt denen
herren zu ersprechen, dismalen nitt meher dann uwch unnd uns Jnn
denn schirm Gottes wolbevolchen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 48/170
3) s. ebenda Nrn. 1 und 2

2) s. ebenda AH 83/43 Nr. 3

Original - AH 138, 330a-331

101

1653 Mai 27.

A

SCHREIBEN VOM [KRIEGSRATSPRÄSIDENTEN IM BAUERNKRIEG, DEM LU-
ZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER, [AN DEN ZUGER STADT-
UND AMTSRAT UND VERMITTLER IN EBENDIESEM BAUERNKRIEG, BE-
AT II. ZURLAUBEN?]

"Gestern abendts ist mir des H. S. brieff Jnkomen welches ich H.
Schultheissen [von Luzern, Ulrich] dollicker [=Dulliker] undt H.
Statschribern [Ludwig **Hartmann**] undt andern vertrugeten partici-
piert.

Nun ist einmal gewüss das diser vogel¹ ein anfang, Mitel, undt Endt
alless ubelss. Wan Nun die examination bestermassen wird gethon sin,
findt Man gut dz daselbige M.G.H. [Schultheiss und Rat] participiert
werde. H. [alt] landtvogt [im Thurgau, der Schwyzer Ratsherr und
Vermittler Michael] **schorno**, welcher necht spot ankommen undt wider
fort, Sagt er habe ein gleiches zu küsnacht [am Rigi] gethon.
Man findt gut dz Man den Zürchern den Pass zu bremgarten gebe, dass
Man Jetz kein dissidentz müsse haben. Jedoch sye mit bescheidenheit
passieren lassen zu malen undt Sye ein garnison lassen in die Stat
leggen nit starcker als was ein ander ort Jnlegt diss haben alle ort
gut gefunden.

diewil die buren allewil vom friden sagen undt aber mir sehen undt
gespüren Müssen dz es Nur falscheit mehrere troupen am Stuck zu zei-
gen, nit desto Minder zu erzeugen der gantzen welt dz mir nit blut

begeren, haben mir wider ein stilstand gemacht biss hüt umb 12 uhren. So Sye die Gisel geben worden. So wol gut wo nit will Sye uns alle dag nacher komen. Schantzen alle brunen der Stat abzuschlagen in Gotes Namen uns wehren so vill mir konen, herzwischen werden biss hinacht oder morgen die banner von Uri undt Schwitz komen, geb was Underwalden undt die herrn [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] thun werden.

die buren wolten Setz nemen namlichen 6 die wo Sye wolen, aber den Herren, Schorno undt [den Urner Landrat und Vermittler Sebastian Pe-regrin] **Zwyer** wellen Sye uns nit lassen Syn, Sigen parthyisch, mir Sollen Jnnen lassen wass Sye wellen, aber Sye uns nit, Sye welen uuern aman [Peter **Trinkler**] undt [Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] stocklj [=Stocklin, beide gleichfalls Vermittler]². M.G.H. aber werden es bruchen[?] wider diss thun, etliche dag Jetz Sind Sye daran gesin Sye wellen es für die landsgmein[d]en ob undt nit dem wald Schlagen, welches mir gantz nit welen, dis furlut lasen die ess nit versthenn, undt für die Meiste andere lobliche ort an den kopff zu stossen[?]³.

die berner solen gefridet haben undt Sollen die selbigen buren unse-
ren zu hilff zeigen, also wird gut Sin das die Zürcher vortzigen
undt ein diversion machen So Man diss nit thut, So vermehren Sich
die rebellen alle dag undt ist zu forchten die badner buren [d.h.
die Untertanen in der Grafschaft Baden] Schlagen auch zu Jnnen hie-
mit den H. S. Gotlicher Almacht undt fürbit **Mariae** befolgen. ...
hüt komen etliche liffener [d.h. Talleute aus der Vogtei Leventina]
auch an. Jn dag 3 hoff ich die von laugfniss [=Lugano] werden auch
komen, mir manglen alles ein bestendigen friden zu machen."

1) Damit meint Pfyffer einen der aufrührerischen Luzerner, s. Zurlaubiana
AH 126/56 spez. auch Anm. 1.

2) s. Liebenau/Bauernkrieg III 74*

3)